

Wiesbadener Tagblatt.

No. 270. Freitag den 16. November 1866.

Auf Rescript der Königlichen Regierung dahier vom 8. l. Mts. ad Num. 37,518, den Erlaß des Königlichen Herrn Civil-Commissärs vom 31. v. Mts., die Landwehr-Bataillons-Bezirks-Eintheilung für den Rayon des 11. Armee-corps betr."

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt und haben zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das vormalige Herzogthum Nassau folgende Landwehr-Bezirks-Eintheilung erhalten hat:

Brigade.	Landwehr-Bezirke.	Kreise, Districte &c. aus denen die Bezirke zusammengesetzt sind.	Seelenzahl der Bezirke.
41.	1. Landwehr-Batl.-Bezirk St.-D. Weilburg.	Aemter: Dillenburg, Herborn, Rennerod, Marienberg, Hachenburg, Selters, Wallmerod, Hadamar, Weilburg, Runkel, Montabaur.	183,310
	2. Landwehr-Batl.-Bezirk St.-D. Wiesbaden.	Aemter: Braubach, Nassau, Diez, St. Goarshausen, Nastätten, Wehen, Langenschwalbach, Rüdeshheim, Eltville, Wiesbaden, Limburg, Hochheim.	199,541
42.	1. Landwehr-Batl.-Bezirk St.-D. Frankfurt a. M.	Aemter: Idstein, Höchst, Königstein, Usingen, dazu Frankfurt a. M. und Amtsbezirk Homburg.	183,500

Wiesbaden, den 13. November 1866. Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Bureau der Königlichen Hochbauinspektion nunmehr Kapellenstraße im Hause No. 2 zu ebener Erde befindet.

18071

Königliche Hochbauinspektion.
H o f f m a n n.

Widerrufauschreiben.

Die auf Freitag den 16. November l. J. ins hiesige Rathhaus ausgeschriebene zwangsweise Immobilien-Versteigerung des Wilhelm Esser von Ebln findet nicht statt.

Wiesbaden, den 15. November 1866. Königliche Landoberschultheiserei.
311 S n e l l.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. December l. J. Vormittags 10 Uhr wird das zur Concursmasse des Wilhelm Hartmann von Dohheim gehörige, in dasiger Ge-

markung auf der Pfaffenheck circa $\frac{1}{2}$ Stunde von Wiesbaden belegene zweistöckige Ziegelei-Fabrikgebäude 86' lang und 25' tief mit Hofraum in dem Rathhause zu Dozheim öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. November 1866.

Königl. Landoberschultheiserel.

311

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittve des Medicinalraths Wuth von Nastätten, jetzt hier, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 8. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 10. November 1866.

Königl. Justiz-Amt.

277

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Die vom stehenden Heere entlassene Mannschaften betr.

In Folge Auftrags des Königlichen Verwaltungs-Amtes dahier werden die betreffenden der hiesigen Stadtgemeinde angehörigen Militärpersonen andurch benachrichtigt, daß nach einem Schreiben des Herrn Major und Bezirks-Commandeur von Brzysieci dahier vom 3. l. M. sich alle vom stehenden Heere Entlassenen, also die als Combattanten oder Nichtcombattanten gedienten Soldaten, welche sich jetzt in Urlaub in ihrer Heimath befinden, mit ihren Militärpapieren bei dem dahier (im Gasthause zur weißen Taube) wohnenden Bezirksfeldwebel der 5. Compagnie bis zum 20. November l. J. zu melden haben.

Wiesbaden, den 8. November 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen Häfnergasse No. 6 dahier verschiedene Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Vorhänge, sodann verschiedene Delgemälde, Gold- und Silbersachen, feines Porzellan, Christofle-Gegenstände, 1 Büffet, 1 Bronze-Stuhluhr, eine große Anzahl neuer Frauenschuhe, Herrnhemden und Winterkleider zc. gegen Baarzahlung freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. November 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17952

Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. November d. J. Vormittags 10 Uhr soll die Herbstversammlung des V. landwirthschaftlichen Bezirks zu Hochheim abgehalten werden.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, sowie alle, welche sich für dessen Zwecke interessiren, werden hiermit zur Theilnahme eingeladen.

Wiesbaden, den 24. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Nuß- und Obstbaum-Versteigerung.
Freitag den 23. d. M. sollen mehrere in Folge der Consolidation in Wege oder Furchen gefallene Nuß-, Aepfel- und Zwetschen-Bäume, welche sich zu Werkholz eignen, an Ort und Stelle zum Ausgraben versteigert werden. Die Steigliebhaber wollen sich Vormittags 9 Uhr an dem Hause des Herrn Philipp Beck in der Welltrigstraße und Nachmittags 2 Uhr an dem Hause des Herrn Hofbauinspectors Jppel in den Curanlagen versammeln.

Wiesbaden, den 15. November 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Samstag den 17. November l. J. Vormittags um 11 Uhr soll auf hiesigem Rathhause die Dachunterhaltung der hiesigen Kirche und Pfarrgebäuden vom 1. Januar 1867 an auf weitere 9 Jahre öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Bierstadt, den 12. November 1866.
89

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. November l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) vier vollständige Betten,
- 2) eine Kommode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. November 1866.
18053

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

Notizen.

Heute Freitag den 16. November, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Kleidungsstücken, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 269.)

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch
empfehle in schöner Auswahl. Carl Jäger, Langgasse 16.

Auswanderer nach Amerika befördert die Haupt-Agentur Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Cigarren, Cigaretten, Rauch- & Schnupftabak
empfiehlt Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Zur geneigten Abnahme unterhalte stets Lager in den besten Sorten
schwarzen und grünen Thee & Chokolade.
Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Nichtexplodirende Feuerwerkskörper,
als: beng. Flammen, Frösche, Schwärmer, kleine Räder, Düppeler-Schanzen-Cigarren, Königssträger-Freudenfeuerpapier etc., sind stets vorrätbig bei Carl Jäger, Langgasse 16.
NB. Bestellungen auf größere Feuerwerke werden schnellstens ausgeführt. 62

Bekanntmachung.

Die Neuwahl der Mitglieder zu den
Handelskammern betr.

Die Listen der wahlberechtigten Handelsleute des Handelskammerbezirks Wiesbaden liegen zu Jedermanns Einsicht in dem Geschäftslocale der Handelskammer vom 17. bis incl. 30. d. M. dahier offen.

Reclamationen dagegen sind bei den betreffenden königlichen Aemtern vorzubringen.

Wiesbaden, den 14. November 1866.

Die Handelskammer. 18022

Frische Bratbückinge

empfiehlt
18006

Wilh. Erlenbach,
Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

9 **Taunusstrasse** 9

Damenmäntel, Paletots, Jacken, Kindermäntel

eigner Fabrik

in guten reellen Stoffen und solider Arbeit empfiehlt zu billigen festen Preisen

p. p. K. Gottlieb

Clemens Schnabel.

Aufträge nach Maß werden schnell und gut ausgeführt. 17539

9 **Taunusstrasse** 9

Rührer Ofen- und Schmiedeföhlen
vom Schiff zu beziehen bei

17968

Aug. Dorst.

Ausverkauf

von Kragen und Manschetten, Stulpen, Taschentüchern, gestickten abgepaßten Unterröcken, Tischdecken &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damen-Mäntel und Jacken in den neuesten Facons billigt bei

Häfnergasse 12, **A. Bachmann**, Häfnergasse 12,

17973

Badhaus zu den zwei Böcken.

Empfehlung.

Nerostraße 32, 1 Stiege hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 15981

Ein Garten, ganz nahe an der Stadt gelegen, welcher sich sehr gut für ein photographisches Atelier eignet, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres in den Exped. 17951

Cäcilien - Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr **Gesamtprobe** in der höheren Töchterschule.

Webergasse 40, Restauration Lamsbach.

Von heute an **1866r Hochheimer** per Schoppen 12 kr., nebst **Gans** mit **Austanien**, ein sehr gutes **Glas Bier** zu 4 kr. aus der Brauerei von **Wuth** empfiehlt einem verehrlichen Publitem **Chr. Lamsbach.** 18080

Schwalbacher Hof.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß **Sonntag** und **Montag** den 19. und 20. **November großes Gänselegen** stattfindet, und kann die **Bahn** von **Samstag Mittag 4 Uhr** eingeworfen werden, wozu **Freunde** und **Gönnner** höflichst einladet **J. Alarman.** 18076

1866r Bodenheimer

per Flasche 24 kr. bei

18069

C. J. Drete, Mühlgasse 1.

Gänse schießen

mit **Büchsen** und **Flinten** findet **Sonntag** den 18. **November** bei dem **Unterzeichneten** statt, wozu **freundlichst** einladet

18072

Becht, Wirth in **Naurod.**

Prima Schmelzbutter

empfehl't billigt

A. Schirmer, Markt 10. 18079

Eine Zither

ist zu verkaufen **Goldgasse 6,** 2 Stiegen hoch.

18064

Pferde

stehen billig zu verkaufen bei **G. Walther.**

17781

Aechte Frankfurter Bratwürstchen

empfehl't

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 18091

Kapuzen in verschiedener Größe, **Kopftücher** und wollne **Strümpfchen,** sowie **Geldtäschchen** werden sehr billig abgegeben **Schulgasse 5,** 1. Stock. 18074

Täglich frische **Lebuchen** per gewogen **Pfund 16 kr.** bei

18084

Arnold Berger, Webergasse 52.

Ein noch gutes **Pfuhlfäß** billig zu verkaufen bei

18087

Küfer Köpp, Hochstätte 15.

Gute Sandkartoffeln per Kumpf 10 kr., im **Maßer** billiger, empfehl't

18091

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

1—2 **Damen** können **Pension** erhalten in einer **Familie.** Näh. **Exped.** 18094

Board and Lodging for 1—2 **Ladies** more in a **frensh** family. **Opportunity** to learn **german.** Apply to the office of this paper. 18094

Ein auch zwei gebrauchte, doch gut erhaltene **Sessel** werden zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die **Exp.** 18067

Es wird ein kleines **Kind** in **Pflege** gesucht, welches **geschenkt** werden kann. Näh. **Exp.** 18049

Illustrirter Familienkalender

pro 1867 Preis 18. fr.

Vorräthig in der

P. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14. fr. bei **Meyer Baum, Neugasse, 10626**

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 12213

**Reich assortirtes Musikalien-Lager und Ver-
institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Frische böhmische Rebhühner, Hasen, gepickt und ungepickt, Gänse,
Hahnen, Tauben und Enten empfiehlt

Joseph Veit,

15056 Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die **Stein-
gutwaaren-Fabrik von S. P. Gerz I.** von Höhr bei Coblenz für hier
und Umgegend den Verkauf ihrer

**Kamin-, Wasserleitungs- und
Abtritts-Röhren,**

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich
in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu
den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit.

Herm. Schirmer. 12556

1871

Moritzstraße No. 7 16156

bei **August Womberger** können fortwährend Ofen- und Schmiedekohlen,
erste Qualität, sowie Brennholz in jedem beliebigen Quantum bezogen werden

Ein **Speritz**, ganzes oder halbes Abonnement, gesucht. Anerbietungen
Wilhelmstraße 5, Parterre. 17755

Die Hälfte von zwei Plätzen **Balkon-Loge** ist abzugeben **Frankfurter-
straße 15. 17871**

Zwei lackirte **Bettstellen** sind billig zu verkaufen **Neurostraße 16, Hinterh. 17889**

Eine gelbe englische **Hühnerhündin** (Vorstehthund) ist billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 17884

Kirchgasse 24 sind gute **Mauskartoffeln** der Kumpf 20 fr. zu haben. 17905

Loaisenstraße 32 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 17901

Oberwebergasse 48 ist eine Grube vorzüglicher **Dung** zu verkaufen. 17477

Ein guterhaltener **Flügel**, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen
Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen **Vormittags, Näheres
in der Exped. 14521**

Ein großer **Tigerhund**, welcher sich auf ein Hofgut eignet, ist zu ver-
kaufen. **Näh. Exped. 17895**

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorräthig und sehr billig bei
14987

W. Gad,
Webergasse 5 — Häfnergasse 10.

Ein Neufundländer Hund,

1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16842

Frische Austern, frischer Rheinsalm

sind wieder eingetroffen bei
17819 **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Häfnergasse
12,

H. Bachmann,

Häfnergasse
12,

Badhaus zu den zwei Böden,
empfiehlt sein Lager in Gardinenstoffen, Shirting, Piqué, Satin, englische
Brillante, Vielefelder Leinen, abgepaßte Unterröcke, Tischdecken in Cachemir,
Damast zc., enlisch gehäkelte Tisch- und Commode-Decken, Cravattes, Hand-
schuhe in Glace, Buxin zc. 17762

Fertige Wäsche. Anfertigung nach Maß.

Sargmagazin Nerostraße 34. 10633

Sargmagazin Saalgasse 30. 15832

Wasch- und Bringmaschinen bester Construction
empfiehlt **Fr. Knauer, Neugasse 9.** 14418

Pianino's und Tafel-Klaviere

zum Verkauf und Vermiethen empfiehlt

C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 17450

Besten Landhonig

empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe. 16799

Züber, Waschbüten, Eimer, Brencken, Kinderbadebüten, Butter-
fässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle
Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken,
Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmaten, Mäufefallen, Obst-
horten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in
Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
14438 **Louis Krempel, Langgasse 6.**



Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei
15433

Carl Bedel jun., Schachtstraße 7.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einzig geliebter Sohn und Bruder, **Theodor**, in fast vollendetem 12. Lebensjahre nach kurzem Leiden Mittwoch Morgen 11 Uhr verschieden ist.

Statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß die Beerdigung Samstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die tiefbetrübte Mutter und Schwestern:

Amalie Kolb, geb. Flied.
Lina und Amalie Kolb.

18073

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Maria Anna Schell**, geb. Müller, zu Eltville in ihrem 82. Lebensjahre Mittwoch den 14. d. M. Morgens 4 Uhr nach längeren Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Elise Schell zu Eltville.

Anna Hippacher, geb. Schell.

W. Hippacher u. Kinder zu Wiesbaden.

18068

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden Sohn und Bruder, **Heinrich Metz**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem löblichen „Turnverein“ und dem Gesangverein „Union“ unsern herzlichsten Dank.

18083

Die trauernde Mutter und Geschwister.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen auf den Römerberg 7 der guten Frau Hefcher zu ihrem 60. Geburtstage! N. N. 18057

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sabbath Morgen „ 8 $\frac{1}{2}$ „

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Waizen (160 Pfund) 12 fl. 45 fr.
Korn (140 Pfund) 8 fl. 20 fr.
Saser (100 Pfund) 4 fl. 10 fr.

Wiesbaden, den 15. November 1866

Königl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Frankfurt, 14. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	41	—	43	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	46	—	48	
20 Franc.-Stücke	9	24 $\frac{1}{2}$	—	25 $\frac{1}{2}$	
Russ. Imperiales	9	42	—	44	
Preuss. Fried. d'or	9	57	—	58	
Dulaten	5	32	—	34	
Engl. Sovereigns	11	48	—	52	
Preuss. Cassenscheine	1	44 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{1}{2}$	
Dollars in Gold	2	26	—	27	

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{7}{8}$ B
Berlin	104 $\frac{7}{8}$ G.
Wien	104 $\frac{7}{8}$ G.
Hamburg	88 $\frac{3}{8}$ G
Leipzig	105 B
London	118 $\frac{5}{8}$ G.
Paris	94 $\frac{3}{8}$ B.
Wien	91 $\frac{3}{8}$ G.
Disconto	4 $\frac{1}{2}$ G.

Dierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 270) 16. November 1866.

Cursaal zu Wiesbaden.

Künftigen Montag den 19. November Nachmittags 3 Uhr: **Militär-
Musik**, ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. Infanterie-Regiments
No. 34, unter Leitung des Capellmeisters **Parlow**. 140

Öffentliche Aufforderung.

Nach Anzeige der Fräulein Catharine Cron von Wiesbaden ist das auf
deren Namen unter Nummer 1513 von der Verwaltung des Vorschußvereins
zu Wiesbaden am 1. October 1866 ausgefertigte Sparcasseabrechnungsbuch,
nach welchem die genannte Eigenthümerin an jenem Tage 50 fl. zur Sparcasse
des Vereins eingezahlt hat, abhanden gekommen. Mit Bezug auf §. 6 der in
dem Abrechnungsbuch abgedruckten Sparcasseordnung wird der Inhaber der-
selben aufgefordert, sich damit binnen einem Monat bei der unterzeichneten
Verwaltung des Vereins zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch
null und nichtig ist und aus demselben keinerlei Anspruch an den Verein her-
geleitet werden kann.

Wiesbaden, den 13. November 1866. Verwaltung des Vorschußvereins.
303 Der Director: **Brück**.

Einladung.

Im Auftrage des unterzeichneten Comité wird Herr Dr. Koffel zum
Besten der Abgebrannten in Garbenheim heute Freitag den 16. d. M.
Abends 6 Uhr im Réunions-Saale des Kurhauses einen Vortrag halten
„über **Göthe** in Weimar“, zu welchem wir das einheimische und fremde Publi-
kum zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit ergebenst einladen.

Eintrittskarten (die Person à 1 fl.) sind in allen hiesigen Buchhandlungen,
sowie Abends an dem Eingange des Saales zu haben.

Das Comité für Garbenheim.
140 Hensel. Dr. Ruth. Käsebier. Limbarth. Stein.

Bordeaux Wein,

sehr gute Qualität, in Flaschen zu 40 fr. mit Glas bei

17838 **Seher & Schimpf**, Helenenstrasse 1,
Agentur für H. Perraire und Comp. in Bordeaux.

Restauration Spitz, Nerostrasse 24.

1866r Most per Schoppen 12 fr.

18042

Schöne Kastanien per Pfund 6 kr.

empfehl

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18031

Ein starker Koffer ist zu verkaufen Röderallee 4 im Hinterbau, links. 18035

Wois für Metzger und Gastwirth.
 Metzgergasse 13 sind erste Qualität Rostbraten und
 Renden das Pfund zu 18 fr. zu haben. 17911

Wegen Geschäfts-Verlegungs

AUSVERKAUF

sämmlicher Manufactur-
 Waaren zu bedeutend
 ermäßigten Preisen.

J. Hertz,
 Marktstrasse 13.

16874

Vorzügliche Frankfurter Bratwürste
 empfiehlt 17958 **Wilhelm Erlenbach,**
 Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Lavaknöpfe
 in großer Auswahl und billig bei
 17988 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Zwei sehr schöne Büdel, rein weiß, gleich groß und gut dressirt, sind Ab-
 reise halber zu verkaufen. Näheres Expedition. 17979

Ein sehr guter Rastentochofen, sowie 3 Petroleum-Hängelampen sind
 billig zu verkaufen Ellenbogengasse 9 bei Wirth Ackermann. 17991



Große bronzene Medaille der Kaiserl. Königl. Ausstellung zu Wien 1866.

Große silberne Ehren-Medaille und Ehren-Diplom der Ausstellung in Linz, 12. September 1865.



Große goldene Medaille der National-Akademie von Frankreich.

Heilung der Unterleibsbrüche und Mutter-Vorfälle

ohne Medizin, ohne Operation und ohne Schmerzen, sondern nur mittelst galvanischer Apparate, approbirt von den berühmtesten französischen und deutschen Ärzten, in Frankreich und im Auslande patentirt, erfunden durch **Lavedan**, Professor der Chemie und Orthopädie in Paris, Mitglied der National-Akademie von Frankreich.

Bis jetzt waren alle Anstrengungen der Wissenschaft zur Heilung der Unterleibsbrüche, dieses Gebrechens, das den Tod nach sich ziehen kann, vergebens.

Dank dem wunderbaren Fluidum, welches in der Kunst wie in der Industrie schon so viele Wunder hervorgebracht, können die Unterleibsbrüche vollständig heutzutage durch galvanische Apparate mit leichter und konstanter Strömung geheilt werden, welche den unendlichen Vorzug haben, die Brüche nicht nur ohne die mindeste Hemmung der Bewegungen zurückzuhalten, sondern auch Alles wieder völlig in seine natürliche Lage zu bringen, so daß der Bruch als vollkommen verschwunden erscheint.

Der Erfinder dieses Apparates hat in den Hauptstädten Europa's, wo ihm Brevets ausgestellt worden, zahlreiche authentische Zeugnisse erhalten, aus welchen wir die folgenden citiren, die wir mit besonderer Bewilligung der geheilten Personen veröffentlichen:

Der Unterzeichnete wurde durch die Anwendung der galvano-pathischen Apparate des Herrn Professor Lavedan aus Paris von einem linken Leistenbruche, an dem er seit 6 Jahren litt, in einem Zeitraum von 5 Monaten vollständig geheilt. Nicht nur im Gefühle des Dankes, sondern vorzugsweise im Interesse Derjenigen, welche am gleichen Uebel leiden, gebe ich dieses Zeugniß zur geneigten Kundgebung.

München, den 31. Mai 1865.

Joseph Gasser, Kaufmann.

Ich Unterzeichnete bezeuge mit Vergnügen, seitdem ich den galvanischen Gürtel, welchen ich von Herrn Professor Lavedan aus Paris gekauft und getragen habe, von meinem großen Nabelbruche leiden ungemeine Erleichterung fühle und von dem größten Theile meiner Schmerzen befreit bin, weshalb ich daher sehr glücklich bin, ein Mittel gefunden zu haben, welches mir zur Erleichterung meines Leidens und meiner Schmerzen sehr wohl thut.

München, den 10. Juni 1865. Theresienstr. Victoria Schmidt, Privatierin.

Ich Unterzeichnete bezeuge hiermit freiwillig und mit Vergnügen, daß mein Kind durch Anwendung des galvano-pathischen Apparates des Herrn Professor Lavedan aus Paris innerhalb 6 Wochen von einem Leistenbruche vollständig geheilt wurde. Indem ich mich verpflichtet fühle, Herrn Lavedan meinen innigsten Dank dafür auszusprechen, wünsche ich nur, daß Jeder an diesem Gebrechen Leidende sich dieser wunderbaren Heilung bedienen möchte.

München, den 14. Juni 1865.

L. Anna Metzger.

(Diese Zeugnisse von München sind alle gerichtlich beglaubigt und gestempelt. Außerdem hat Herr Lavedan dortselbst noch viele Heilungen gemacht, welche hier nicht aufgeführt sind.)

Ich Unterzeichneter bestätige mit großem Dankgefühl, daß mein 5½ Jahr alter Sohn in Zeit von 3 Wochen von einem linken Leistenbruche, den er mit zur Welt brachte, radikal geheilt wurde durch einen Apparat des Herrn Professor Lavedan, und möchte wünschen, daß jeder Leidende sich in der Art dieser wunderbaren Heilung unterziehen möchte.

Dieses Zeugniß ist der Wahrheit gemäß bestätigt durch Zeugen des Gemeinde-Vorstandes nebst gerichtlichem Stempel.

Traun bei Linz, den 4. October 1865.

Johann Gaborfer.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, durch Anwendung der galvano-pathischen Apparate des Herrn Professors Lavedan von Paris vollständig von einem Bruche geheilt zu sein, den er seit seinem zweiten Jahre hatte.

Iba (Kreis Rottenburg), den 3. October 1864.

Daniel Krappf.

(Folgt die Beglaubigung des Bürgermeisters von Iba, mit Stempel.)

Die Unterzeichnete bezeugt hiemit, daß ihr 14jähriger Sohn, welcher von Kindheit an an einem Unterleibsbruche gelitten hat, in dem kurzen Zeitraume von 10 Tagen durch den galvano-pathischen Apparat des Herrn Professor Lavedan aus Paris geheilt worden ist, und drückt dieselbe dem genannten Herrn durch dieses Zeugniß ihre Erkenntlichkeit aus.

Rotenburg, den 23. Juli 1864.

Justus, Werkmeisterwittwe.

(Folgt die Unterschrift und das Siegel des Bürgermeisters zu Rotenburg in Hessen.)

Da mein Sohn Simon, 11 Jahre alt, welcher schon seit zwei Jahren an einem Unterleibsbruche gelitten, in 14 Tagen durch Ihren Apparat geheilt worden ist, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen hierdurch meinen Dank abzustatten, und wird die Wahrheit durch meine Namensunterschrift beglaubigt.

Rotenburg, den 28. Juli 1864.

George Saul.

Zeugen: Wilhelm Hering, Simon Martin Saul, Großvater des Obengenannten.

(Folgt die Unterschrift und das Siegel des Bürgermeisters.)

Die Unterzeichnete bezeugt, daß sie nach 10jährigem Leiden an einem Unterleibsbruche in einem Monat durch die galvano-pathischen Apparate von Herrn Professor Lavedan radikal geheilt worden sei, und sie drückt ihm mit Vergnügen ihre Erkenntlichkeit durch dieses Zeugniß aus. Sie erklärt ferner, daß sie verschiedene andere Personen kenne, die wie sie geheilt worden sind, und jetzt kein Bruchband zu tragen nöthig haben. Sie ermächtigt Herrn Lavedan, diesem Zeugnisse die ihm nöthig scheinende Bekanntmachung zu geben.

Genf, den 13. Wintermonat 1863.

Wittwe Maria Bontelier.

Die Staats-Canzlei des Cantons Genf bezeugt die Echtheit der Unterschrift der Wittwe Bontelier, geb. Bron, in Genf. (S. P. v. S., 8277.)

Genf, den 13. Wintermonat 1863.

(Folgt die Unterschrift des Bureau-Chefs der Staatskanzlei und das Staatsiegel.)

Der Unterzeichnete erklärt hiemit, durch Anwendung der galvano-pathischen Apparate des Herrn Professors Lavedan aus Paris vollständig von einem Bruche geheilt zu sein, an dem er seit 9 Jahren litt.

Freiburg (Schweiz), den 9. Januar 1864.

Jakob Vial.

(Obiges Zeugniß wird durch den Herrn Friedensrichter beglaubigt.)

Die Unterzeichnete erklärt hiemit, durch die electro-pathischen Apparate des Herrn Professors Lavedan von zwei Brüchen geheilt worden zu sein, welche sie seit 7 Jahren hatte.

Bern, den 21. Januar 1864.

Frau Magd. Huguenin.

(Folgt die Beglaubigung des Herrn Notars Ludwig Bay zu Bern und die der Staatskanzlei des Cantons Bern mit dem Staatsiegel.)

Ich Unterzeichneter bekenne hiermit der Wahrheit gemäß, daß ich von Herrn Professor Lavedan voriges Jahr von einem seit 23, und einem seit 1 Jahr gehaltenen Bruch in Zeit von 2 Monaten ganz geheilt wurde, so daß ich jetzt der schwersten Arbeit wieder vorstehen kann, was mir früher unmöglich.

Trauenberg, den 3. October 1863.

Joh. Georg Weiß.

Obiges beglaubigt der Ortsvorstand mit Siegel: Friedrich Sobent, Schultheiß; sowie das großherzogliche Landrathsamt mit Stempel zu Wallershausen (Basowitz).

Heilung der Mutter-Vorfälle

durch den

hypogastro-voltaischen Gürtel ohne Feder,

der alles übertrifft, was in dieser Beziehung existirt, approbirt von den berühmtesten französischen und deutschen Ärzten, in Frankreich und im Auslande patentirt.

(Keine Ringe und Mutterkränze mehr, weil sind gefährlich.)

Alle bis jetzt gemachten Erfindungen und Bestrebungen der Orthopäden für die Zurückhaltung und Heilung der Muttervorfälle waren ohne Erfolg. Die bis jetzt angewandten Bandagen und Gürtel mit Polster, Federn, Schrauben und Schlüssel waren nicht nur ungeeignet, den Muttervorfall zurückzuhalten, sondern verursachten oft Verletzungen, Entzündung und große Schmerzen. Dasselbe gilt von den Ringen und Mutterkränzen, welche, indem sie keinen Stützpunkt haben, in keinem Falle die Gebärmutter in ihre natürliche Lage bringen können. Selbst gefährlich sind sie, indem die Wände der Scheide, auf welche sie sich zu stützen genöthigt sind, fortwährend gedrückt werden; indem sie große Schmerzen verursachen, nachdem ihre Dimension in dem Maße vergrößert werden muß, als sich die Scheide erweitert; es gibt sogar eine Epoche, wo sich der Ring nicht mehr aufhalten kann an den Wänden der Scheide, welche innerlich gänzlich aufgerieben gefunden worden sind. — Der hypogastro-voltaische Gürtel ohne Feder, von Herrn Professor Lavedan, hat keine dieser Nachtheile. Er ist einfach, bequem, leicht, solid, elastisch, ganz praktisch, ist für jede Taille eingerichtet, kann über das Hemd getragen werden, kann in keinem Falle den geringsten Schmerz verursachen, hält auf vortreffliche Weise selbst den stärksten Muttervorfall zurück und trägt durch seine galvanische Kraft zur Erleichterung und zur Heilung desselben bei. Die medicinische Presse in Paris, sowie die vorzüglichsten Ärzte und Chirurgen von Frankreich und Deutschland haben sich anerkennend über diesen ausgezeichneten und wohlthätigen Gürtel ausgesprochen, welcher mit dem größten Erfolge in Frankreich, England, Italien, Spanien, Holland und Belgien angewandt wird. Die mit diesen Gebrechen behafteten Damen können sich ohne Zurückhaltung und ohne sich zu geniren, über die Anwendung dieser wunderbaren Erfindung Rath erholen und sich von der Nützlichkeit und Bequemlichkeit des Tragens desselben überzeugen. Aeltere Damen, welche die Electricität nicht anwenden wollen, können sich des hypogastrischen Gürtels für die vollkommene Zurückhaltung der Muttervorfälle bedienen.

Die Gebrauchs-Anweisung, die äußerst leicht ist, erfolgt mit Versandt des Gürtels.

Von den vielen über bewirkte Heilungen eingelangten Zeugnissen können aus Mangel an Raum nur die folgenden veröffentlicht werden:

Ich litt seit längerer Zeit, mit großen Schmerzen behaftet, an einem nicht unbedeutenden Muttervorfall, und alle bis jetzt angewandten Mittel blieben erfolglos. Mein Leiden war der Art, daß ich beinahe nicht mehr im Stande war, meinen häuslichen Geschäften nachzukommen, allein seitdem ich von Herrn Professor Lavedan aus Paris den mir verordneten hypogastrisch-voltaischen Gürtel trage, bin ich gänzlich meiner Schmerzen befreit, und ist der Vorfall ganz zurückgetreten, so daß ich wieder mit Leichtigkeit gehen kann.

Dieses Zeugniß fühle ich mich verpflichtet, aus großem Dankgefühl dem Obengenannten freiwillig auszustellen, namentlich da ich durch dieses Mittel meiner vollständigen Gesundheit entgegenstehe.

München, den 16. Juni 1865

H. Kapeller.

Unterzeichnete gibt heute dem Herrn Professor Lavedan aus Paris mit großem Dank dieses Zeugniß, daß ich durch seine Kunst von einem so großen schweren Leiden befreit wurde, welches mir so unfägliche Schmerzen und sogar Lebensgefahr brachte. Ich trage nun seit vier Wochen den so äußerst praktischen Muttergürtel gegen den Muttervorfall, durch welchen ich bereits befreit worden bin von dem großen Uebel, daher ich mit großer Freude dieses Zeugniß dem edlen Wohlthäter ausstelle und meinem Gott danke, den genannten Herrn Professor gefunden zu haben.

München, den 13. Juni 1865.

Monika Müller, Bergolders-Gattin.

Diese Zeugnisse sind alle gerichtlich beglaubigt und bestätigt.

Die Gefertigte, welche seit langen Jahren an einem Muttervorfall leidet mit bedeutenden Schmerzen, ist in kurzer Zeit durch die Anlegung eines Muttergürtels von ihren Schmerzen und Leiden befreit worden, daß sie dem Herrn Professor Lavedan durch ein öffentliches Zeugniß ihrer Heilung den großen innigsten Dank damit aussprechen kann.

Dieses ist der Wahrheit gemäß durch eigenhändige Unterschrift dankbarst bestätigt.

Katharina Binder, Dienstmagd in einem hiesigen Bürgerhause.

Als Zeuge: Alois Schringer, Buchhaltungs-Offizial.

Einzig, den 1. October 1865.

Siefelan (Oesterreich), den 28. August.

An Herrn Professor Lavedan in Heidelberg.

Bitte mir noch einen Muttergürtel mit Nachnahme zu senden, denn ich habe den Gürtel, welchen Marie Lammer von Ihnen kaufte, getragen, da dieselbe in so kurzer Zeit von diesem Gürtel geheilt wurde, daß sie Ihnen nicht genug danken kann. Es sind daher noch viele Frauen hier, welche sich an Sie wenden wollen. Mit Achtung

Marie Kiefer.

(Auszug noch eines Briefes an Herrn Professor Lavedan.) — Werde den mir gesandten Muttergürtel Jedermann bestens empfehlen, da ich, seitdem ich denselben trage, gar nichts mehr von meinem Leiden verspüre, und alle Bewegungen ungehindert ausführen kann.

Hamburg, den 30. August 1866.

Frau Rentammann B.

An den Herrn Professor Lavedan in Heidelberg.

Wollen Sie die Güte haben hochehrenwerther Herr Professor und mir umgehend einen Ihrer hypogastrischen Muttergürtel übersenden. Alle Frauen aus meinem Dorfe, welche sich vor einigen Tagen solche Muttergürtel bei Ihnen kauften, befinden sich sehr wohl und danken Ihnen hiermit herzlich.

Nauheim, Amt Limburg (Rassau), den 26. October 1866.

Frau Henriette Zollmann.

Zurückhaltung und dadurch bedingte Heilung des Mastdarmvorfalles.

In diesem entsprechenden Erkrankungsfall wird durch den sehr approbaten Mastdarmgürtel nicht nur der betreffende Theil in seiner normalen Lage erhalten, sondern auch in Folge des längeren Gebrauches die Heilung allmählig zu Stande gebracht.



Da Herr Professor verpflichtet ist, in kurzer Zeit mehrere Städte zu besuchen, so ist er nur einen Tag und zwar in Wiesbaden im „Goldnen Kreuz“, Spiegelgasse, am Samstag den 17. November zu sprechen.

NB. Man wende sich später an Herrn Roth, approbirter Bader, Häfnergasse 3, in Wiesbaden, welcher ein Depot meiner Instrumente besitzt.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, empfiehlt eine große Auswahl unbefetzter Filzstiefeln, graue und schwarze Filz-pantoffeln und Filzstiefeln mit Kalb- und Lackleder besetzt. Ritzlederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Zeugstiefeln, schwarz, braun und grau, Lederpantoffeln, Gummischuhe mit und ohne Absätze, Herrnzugstiefeln mit Doppelsehnen von 6 fl. 30 kr. an, ohne Doppelsehnen von 5 fl. 30 kr. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

17167

Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürstchen, Blasenschinken

empfehlen **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 18030

The English Circle,

will meet this evening at 9 o'clock, **C. Habbershaw, M. R. C. P. L.**,
18050 Professeur d'anglais.

Inhalations-Apparate

neuester Construction und mit Dampf getrieben,
zum Gebrauche für Hals-, Brust- und Lungenleidende, zur Auswahl bei
17789 **Carl Daum**, Chirurg, Spiegelgasse 6.

Aus dem Nachlasse Friedrich Rückert's.

Soeben erschien in J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.:

„Lieder und Sprüche.“

Aus dem lyrischen Nachlasse

von

Friedrich Rückert.

Preis 1 fl. 45 kr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden, Langgasse 27.

Zu verkaufen.

Wegen Abreise werden billig abgegeben:

- 1 Sopha, 6 Stühle, braun Blüsch, Mahagoni,
- 1 Ausziehtisch, "
- 6 Rohrstühle, "
- 1 große Etagere mit Spiegel, "
- 1 Büffet mit Marmorplatte, "
- 1 großer ovaler Tisch, "
- 1 Spieltisch, "
- 1 Pfeilertisch, "
- 1 kleine Etagere, "
- 2 Nachttische mit Marmorplatten, "
- 1 Sekretär in Nußholz, "
- verschiedenes Glas und Porzellan.

387

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Wöbelkisten und Flügelkisten sind billig zu verkaufen. Schwalbacher-
straße 29. 18036

Lagerhaus und Verkaufshalle.

In meinem sehr geräumigen Magazin werden zu jeder Zeit ganze Mobilare, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.

C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 387

1866^r Hochheimer

per Schoppen 14 kr. empfiehlt
17853

Jacob Rath,
Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

La Madone de l'Art de Legouvé.

Lecture dramatique.

Donnée au profit des soldats blessés. La séance aura lieu: Vendredi 23 Novembre de 5½ à 7 heures, dans la salle de l'hôtel de Cologne.

On peut se procurer des cartes d'entrée dans les librairies Jurany & Hensel, Schellenberg et Roth.

Prix des billets

Places réservées 2 florins.

Places non réservées 1 florin.

17907

Stutzflügel,

Mobilier etc. zu verkaufen Helenenstraße 14.

17823

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3.

17194

Strickwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten empfehle in Auswahl zu billigen Preisen

17664

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Damen- & Kindertoiletten

jeder Art nach den neuesten Modellen werden gefertigt bei

Elise Quény, Damenschneiderin,

16870

Marktstraße 24.

Saalgasse 24, 2 Stiegen hoch, sind 2 Paar gute Stiefel billig zu verk. 18039

Nerostraße 24 ist ein noch fast neuer Ofen zu verkaufen. 18042

Eine neue Winter-Vortheure (Doppel-Flügel) und ein Eisschlitten sind zu verkaufen Haineweg 6. 18034

Ein gebrauchtes Kinderstühlchen wird zu kaufen oder zu leihen gesucht Ellenbogengasse 6. 18046

Ein großer, grauer Pelzfragen ist zu verkaufen. Näheres Exped. 18047

Eine fast neue Hundshütte ist zu verkaufen Heidenberg 3. 18048

Selbstgefertigte Möbel aller Art bei Ph. Koffel, Michelsberg 28. 18037

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 270) 16. November 1866.

Einladung.

Durch Vermittelung des Central-Vorstandes des Gewerbevereins für Nassau ist Herr **D. J. Faucher** ersucht worden, auch in unserer Stadt einige (drei) Vorträge volkswirtschaftlichen Inhalts abzuhalten. Derselbe hat bereitwilligst zugestimmt.

Die Vorstände des Localgewerbevereins und des Bürgervereins haben sich der Sache gemeinschaftlich angenommen und die nöthigen Schritte hierzu gethan.

Es ist der Saal bei Herrn Becker (vormals Scherer) „zur schönen Aussicht“ als Local in Aussicht genommen und zu diesem Zwecke reservirt.

Listen zur Einzeichnung sollen in nächster Zeit in Umlauf gesetzt werden und sind auch in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen, sowie bei Herrn A. Flocker und im Locale des Bürgervereins aufgelegt.

Die Vorträge finden in der zweiten Hälfte des laufenden Monats statt und ist der Subscriptionspreis für alle drei Vorträge auf 1 fl., für einzelne derselben auf 24 fr. festgesetzt.

Ueber den Gegenstand der Vorträge und die Zeit wird Näheres später mitgetheilt und wir laden zur zahlreichen Betheiligung hiermit ein.

Wiesbaden, den 14. November 1866.

Für den Vorstand des Bürgervereins:

Dr. Schirm. Chr. Limbarth.

Für den Vorstand des Localgewerbe-Vereins:

Chr. Gaab. J. Fach.

18003

Freitag den 16. November 1866 Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

im großen Saale des Casinogebäudes

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs.

Programm.

Quartett von Haydn. (G-dur.)

Quartett von Mozart. (C-dur.)

Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 18.)

Subscriptionslisten liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst und Abends an der Cassé einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 fr. zu haben sind. 63

Ein braunes Reitpferd, Stute, militärfromm, ist zu verkaufen. Näheres
Emserstraße 1. 18012

Bekanntmachung.

Montag den 19. November beginnt die **Goldarbeit**. Diejenigen, welche sich daran theilhaben wollen, werden ersucht, sich bis zum 17. d. bei mir zu melden.
Georg Kneiper, Heidenberg 21. 18078

Markt 7.

185

Frischer **Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Backfische**, frisch gewässerten **Laberdan, Bückinge, Krebse** &c.

Hutfaçons

aller Art frisch angekommen bei
18056 **G. Wallenfels.**

Mainzer Actienbier.

Des von Seiten der betr. Brauerei neuerdings erhöhten Bierpreises wegen, kostet vom 15. November an Mainzer Actienbier die Flasche wieder 10 kr.
18000 **A. Moos, Kirchgasse 19.**

Pianist W. Wülfighoff, Geisbergstraße 9,

ist von seiner Reise in Frankreich nach Wiesbaden zurückgekehrt und wird daselbst kommenden Winter hindurch **Privat-Unterricht im Klavierspiel und Gesange** (in deutscher, franz., engl. oder ital. Sprache), in der **Theorie der Musik**, sowie auch in der **italienischen Sprache** erteilen. Empfehlungen erster Familien. Sprechstunden von 8—9 und von 2—3 Uhr.
Wiesbaden, im October 1866. 17059

Wegen Logisveränderung werden verkauft: 2 große **Spiegel** mit **Goldrahmen**, 1 **Konjöl**, 1 **Sopha**, 6 **Stühle**, 1 **runder Theetisch**, 1 **Waschtisch**, 1 **Spieß** für 18 Personen, 1 **Weißzeugschrank**, 1 **tannener Tisch**, 1 **Kleiderstock**, ein alter **Küchenschrank** mit Aufsatz für 4 fl., 2 **Bettstellen**, 1 **Spieletisch**, **Schaukelpferd**, **Nachtstuhl** **Bahnhofstraße 12 im 3. Stock.** 18077

Man wünscht 2 **kräftige Pferde** für diesen Winter bei einem **Deconomen** unterzubringen. Nähere Auskunft ertheilt die **Exped. d. Bl.** 18027

Backlisten und Pappcartons jeder Größe werden billigt abgegeben bei
17914 **Philipp Sulzer, Langgasse 13.**

An- und Verkauf gebrauchter **Möbel, Betten, Weißzeug, Herrn- und Frauenkleider** **Spiegelgasse 11.** 17910

Gascoals sind in jeder Quantität, sowie **Zinnsand** in **Originaltonnen** zu beziehen von
J. A. Lembach in **Biebrich.** 201

Metzgergasse 29 sind **Garzer Weißchen** und **Holländer Hahnen** und **Weißchen** zu verkaufen. 17386

Heidenberg 10 im **Hinterhaus** eine **Stiege**, werden fortwährend **Defen** zum **Sezen** und **Puzen** angenommen. **Sprunkel.** 16673

Verloren am **Mittwoch** **Mittag** ein kleiner **Belz** (**Merz**). Man bittet um **Abgabe** gegen gute **Belohnung** in der **goldnen Krone Nr. 12.** 18024
Ein **Belztragen** verloren.

Dienstag den **6. November** ist ein **brauner Belztragen** vom **Theater** durch die **Burg-, Markt- und Bahnhofstraße** verloren worden. Der **Wiederbringer** erhält eine gute **Belohnung**. **Wo, sagt die Exped.** 17917

Ein Scheere nebst Kamm in einer schwarzen Lederscheide sind von der Faulbrunnenstraße bis nach dem Lazareth verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung Faulbrunnenstraße 10 abzugeben. 18075
Am Dienstag wurden 3 Notenhefte auf der Straße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Emsersstraße 3. 18055

Der Eigenthümer verlorener Coupons kann gegen Vorzeigung der mit übereinstimmenden Nummern versehenen Staatspapieren und Angabe des Verkaufes, dieselben binnen 24 Stunden, vom Tage der Veröffentlichung an gelehnet, im goldenen Kreuz hier unter Chiffre R. empfangen, da der Finder im Begriffe ist, abzureisen. 18025

Derjenige, welcher am Dienstag Mittag mein Möbelfarruchen aus dem Graben mitnahm, wird ersucht, dasselbe sofort zurückzubringen, widrigenfalls der Polizei die Anzeige gemacht wird.

Otto Vogt, Schreiner, Goldgasse 6. 18065

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethstraße 5. 18045

Ein Monatmädchen wird sogleich verlangt Bahnhofstraße 1, Parterre rechts.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näheres Exped. 18009

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Nerostraße 46. 18043

Ein Mädchen, welches perfekt bügeln kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 45, ebener Erde. 18092

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen kann, sucht Beschäftigung außer dem Hause, per Tag 16 fr. Näheres Heidenberg 13, 3 Stiegen, rechts. 18090

Marktstraße 12 im Hinterhaus wird eine Frau zum Mitstillen eines Kindes gesucht. 18089

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann, Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse beibringt. Näh. Exped. 17929

Ein Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 17990

Ein Zimmer- und ein Küchenmädchen werden für einen angesehenen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 17939

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht auf gleich eine Stelle. Näh. Neugasse 5, 3 Stiegen hoch. 17930

Eine israelitische Köchin wünscht eine Stelle, sodann wird eine gefeste Person zu einem einzelnen alten Herrn auf Weihnachten gesucht. Näheres durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 18061

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf 20. November. Das Nähere Marktstraße 6. 18044

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches nähen, bügeln und frisiren kann, auch etwas französisch spricht, wünscht eine Stelle zu einer Dame oder einem Kinde. Näheres Exped. 18020

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht von H. Philippi, Kirchgasse 22. 18058

Ein Mädchen wird zur Aushilfe auf einige Zeit, wegen Kranksein der Frau in Dienst gesucht. C. Prinz, Oberwegergasse 51 im 2. Stock. 18052

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 11. 18051

Gesucht eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Wo, sagt die Expedition. 18063

Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht eine annehmbare Stelle auf gleich oder später. Näheres Nicolassstraße 6 im Hinterhaus. 18062

Ein gefestetes, williges, ordentliches Mädchen, welches die Haus- und Küchen-Arbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 18082

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 18019
Zur Bedienung einer kränklichen Dame wird ein kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse vorlegen kann, gesucht. Näheres in der Exped. 18033
Ein solides Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung selbstständig vorstehen kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 18085
Eine Köchin gesucht zum baldigen Eintritt. Nur mit guten Zeugnissen versehenen werden berücksichtigt Mainzerstraße 13. 18023

Hauslehrerstelle gesucht durch die Exped. d. Bl. 18086

Kutschergesuch.

Ein zuverlässiger Kutscher wird sofort bei gutem Lohn gesucht. N. Exp. 17967

Lithographen-Gesuch.

Lithographen, in Feder-Manier gut geübt, werden gesucht. Näh. Exp. 17967

Ein Tagschneider findet dauernde Beschäftigung. Die Stelle war sieben Jahre von einem Manne besetzt. Näh. Exp. 17982

Ein armer, aber gesunder Junge sucht eine Lehrstelle, einerlei, was für ein Geschäft, am liebsten Schneider, Schuhmacher oder Schreiner. Näheres Geisbergstraße 16. 18066

Ein zuverlässiger Mann, welcher über noch ziemliche freie Zeit verfügt, wünscht nebenbei in einem hiesigen Geschäfte die Führung der Bücher zu übernehmen. Näh. Exp. 18032

Ein guter Tagschneider kann sogleich in Arbeit treten. Näh. Exp. 18088

Zu miethen wird gesucht

ein geräumiges helles Local das sich zu einem Zeichenbureau eignet. Es kann dasselbe aus mehreren großen Zimmern mit circa 8—10 Fenstern bestehen. Näh. Dranienstraße 12. 18070

Es wird in einer frequenten Lage der Stadt ein Laden für ein Specereigeschäft zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 17682

Logis-Bermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche u. s. w. anderweit zu vermieten und gleich zu beziehen. 17372

Adolphsberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, sogleich zu vermieten; daselbst sind ferner 3—4 möblirte Zimmer, am liebsten auf längere Zeit, an eine stille Familie zu vermieten. 15540

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf den 1. April anderweit zu vermieten. 17760

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rufus Walter. 15542

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397

Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. 15544

N. Fach und G. Hahn.

Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052

Bahnhofstraße 7 ist eine möblirte Parterrewohnung (Sonnenseite und Gaseinrichtung) vom 15. Nov., auch früher, billig zu vermieten. Zu sehen täglich von 2 Uhr an. 17455

- Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör und Stallung zu vermieten. 16959
- Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061
- Al. Burgstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Januar 1867 zu verm. 15672
- Dambachthal 4 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 17131
- Dohheimerstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700
- Dohheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877
- Dohheimerstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17603
- Elisabethenstraße 6, 2 Stiegen hoch, sind 3 schön möblirte Zimmer mit herrlicher Aussicht, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 15547
- Emserstraße 1 sind zwei bis drei geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18013
- Emserstraße 2a ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Eckbalcon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 18. 15548
- Emserstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 18060
- Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung gleich oder später zu vermieten, wozu Stallung und Remise gegeben werden kann. 17844
- Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör; sodann daselbst auch einige Mansarden sofort zu verm. 15110
- Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 auch 3 Zimmer auf 1. Januar; auch daselbst ein möbl. od. unmöbl. Zimmer zu verm. 15364
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. 15364
- Friedrichstraße 6 ist der mittlere Stock von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Derselbe kann auch getheilt werden. 16055
- Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771
- Friedrichstraße 27 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Neugasse 2. 17396
- Geisbergstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und vollständigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei B. E. Hoffmann im Europäischen Hof. 17739
- Geisbergstraße 15 ist eine möblirte Parterrewohnung mit Balcon und Doppelfenster von 4-5 Zimmern mit auch ohne Küche vom 16. d. M. an zu vermieten. 17395
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
- Häfnergasse 11 eine Stiege ist ein Logis zu vermieten. 16142
- Häfnergasse 13 eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu verm. 17879
- Häfnergasse 13 ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 brave Mädchen zu verm. 17879
- Heidenberg 17 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 17880
- Heidenberg 20, 1 St. hoch, ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu verm. 17744
- Helenenstraße 7, in der Nähe der Infanterie-Caserne, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17744
- Helenenstraße 8 ist eine vollständige Wohnung sofort zu vermieten. 16939
- Helenenstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17883
- Helenenstraße 9 in der Nähe der Infanteriekaserne ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 17759

- Heleneustraße 10, Hinterhaus, Parterre, ist ein kleines heizbares Zimmer zu vermieten. 18040
 Heleneustraße 12, Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 17370
 Heleneustraße 14 ist die Bel-Etage zu vermieten. 17823
 Heleneustraße 16 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, gleich oder auf den 1. December zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 18026
 Heleneustraße 21 ist eine Mansarde an eine stille Familie zu verm. 16098
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten. 16814
 Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
 Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc. auf gleich zu vermieten. 13883
 Ecke der Kirch- und Couisenstraße, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17927
 Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. 13876
 Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182
 Langgasse 36 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17955

Leberberg 4

- ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, möblirt sogleich zu vermieten. 17158
 Lehrstraße 9 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17722
 Couisenstraße 7 ist eine möblirte Wohnung ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 17409
 Couisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 16997
 Couisenstraße 18 ist 1 Salon mit 2—5 Zimmern und Zubehör, möblirt zu vermieten. 15993
 Couisenstraße 35, Bel-Etage, der Artilleriekaserne gegenüber, ist auf den 1. December ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 17896
 Ludwigsstraße 8 sind 3—4 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 16602
 Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 17644
 Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche etc. bestehend, zu vermieten. 17438
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 15521
 Marktstraße 38 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17957
 Mauergasse 9 ist eine Stube zu vermieten. 17828
 Mauritiusplatz 2 ist ein möbl. Zimmer auf 1. December zu verm. 18054
 Mauritiusplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 16210
 Mezgergasse 3 ist ein Logis zu vermieten. 17663
 Michelsberg 28 ist ein Dachlogis zu verm. und gleich zu beziehen. 17749
 Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16143
 Morizstraße 4 ist der 3. und 4. Stock auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Rheinstraße 30 im 4. Stock. 15628
 Morizstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 17588

- Moritzstraße 10 sind zwei Wohnungen, bestehend in 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Moritzstraße 6. 17099
- Moritzstraße 16, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort billig zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 13, Parterre. 18038
- Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, in meinen neu erbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später dazu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei P. H. Schmidt. 15564
- Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. und 3. Stock auf gleich zu verm. 15565
- Nerostraße 15 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen (Parterre und 2. Stock) 3. und 4. Zimmer u., auf gleich zu vermieten. 15566
- Nerostraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13671
- Neugasse 18 ist ein freundliches Logis im Vorderhaus, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 15718
- Ecke der Nicolas- und Adelhaidstraße ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15568
- Nicolasstraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm. Näheres Adelhaidstraße 12. 13246
- Oberwebergasse 47 ist ein Logis gleich zu vermieten. 17874
- Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15570
- Oranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 15401
- Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14752
- Rheinstraße 28 ist wegen Wohnortsveränderung ein Logis im 4. Stock bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und sonstigem Zubehör, anderweit zu vermieten und vom 1. Januar 1867 an zu beziehen. Näheres im 4. Stock daselbst, rechts. 17808
- Rheinstraße 38 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer abzugeben. 17349
- Rheinstraße 30 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern u. s. gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 15571
- Rheinstraße 40 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu verm. 11124
- Rheinstraße 40 sind 2 große Dachzimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 17494
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 17960
- Rheinstraße 28 ist im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu 174 fl. auf 1. Januar oder auch früher wegen Wohnungsveränderung zu vermieten. 18028
- Röderstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 17373
- Röderstraße 27, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Mansarde nebst Zubehör, für gleich oder auch später zu verm. 17657
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser u. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 15987
- Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15372
- Schachtstraße 4 ist im 2. Stock ein Logis auf Januar zu verm. 17811
- Schulgasse 4 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17953
- Schwalbacherstraße 7 ist ein Logis im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 13090

Sonnenbergerstraße 11

- ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4-8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, mit Doppelfenster, möblirt monat- oder jahrweise zu verm. 13058
Steingasse 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 17478
Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832
Steingasse 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können zwei reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 17950
Steingasse 31 ist ein freundliches Zimmer für eine einzelne Person zu vermieten. 18059
Steingasse 31 ist ein vollständiges Logis mit geräumiger Werkstätte auf Neujahr zu vermieten. 17961
Stiftstraße 14a ist die abgeschlossene Bel-Etage sofort zu verm. 18081
Spiegelgasse 4 sind zwei elegant möblirte Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Teppichen, Porzellanöfen und Vorfenstern versehen, Südseite, ganz oder getheilt zu vermieten. 356
Tannusstraße 22, Bel-Etage, sind elegant und comfortabel möblirt Zimmer zu vermieten. 15682
Al. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14699
Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487
Wellritzstraße 9 ist eine geräumige Wohnung im Hinterhaus auf 1. Jan. zu vermieten. 17661
Wellritzstraße 9, Parterre, ist ein Zimmer ohne Möbel auf 1. Januar zu vermieten; desgleichen zwei heizbare Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 18041
Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 16089
Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591

Laden zu vermieten.

In unserem Hause, Kirchgasse 6, sind zwei geräumige Laden (wobei ein Eckladen) nebst Wohnungen auf gleich zu vermieten. S. Fausel und F. Straßburger. 15592

Möblirt zu vermieten

eine Parterre-Wohnung von 10 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt, Mainzerstraße 4. 15593

Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. Näh. daselbst. 14283

In der frequentesten Lage der Stadt ist ein Laden mit Cabinet zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. Näheres Exped. 14470

In der Rheinstraße 13 ist auf den 1. November der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu verm. 16274

Ein Laden in einer der besten Lagen der Stadt ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Langgasse 28. 18029

Ein Laden

auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 18093

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter Schlafstelle haben. 17983